

## WETTER

### Heute.

Viele Wolken und gelegentlich auch Regen. Viel zu kühl.  
SEITE 32



GRAZ, DIENSTAG, 11. OKTOBER 2016

www.kleinezeitung.at

# KLEINE ZEITUNG

## TV & MEDIEN

### Zu neuen Gipfeln

Bergsteigerlegende Reinhold Messner (72) feiert sein Debüt als Filmregisseur. Wir baten ihn zum großen Interview.  
SEITEN 60/61



APA

# Plastikflut im Biomüll



**Schlechte Trennung.** Immer häufiger entsorgen die Steirer ihre Kunststoffsackerln im Biomüll. Den Abfallverwertern entstehen dadurch Kosten in Millionenhöhe. Was viele nicht wissen: Auch „kompostierbare“ Bioeinkaufssackerln haben im grünen Abfall nichts verloren. SEITEN 18/19 KK

## POLITIK

### Der Tiefschlag.

Das zweite TV-Duell im US-Wahlkampf ist aggressiv und inhaltsarm. Trump will Clinton ins Gefängnis schicken.  
SEITEN 6/7



## STEIERMARK

### Das Geständnis.

Prozess um Mord an Frau und Schwägerin in Leoben: Serbe (34) fühlt sich schuldig, sein Anwalt spricht von Totschlag.  
SEITEN 16/17



## SPORT

### Das Festhalten.

ÖFB-Teamchef Marcel Koller bleibt nach dem 2:3 in Serbien seiner Linie treu und verteidigt David Alaba.  
SEITEN 46/47

GEPA

S AUS DEN REGIONALTEILEN

Plantage auf Firmengelände

Männer, 42 und 49  
en seit Mai eine  
e mit rund 50  
einem Firmenge-  
betrieben. Ein  
entdeckte die Plan-  
mierte die Polizei.  
Suchtgiftgruppe  
einer Polizeidienst-  
sich in der

Vorwoche auf die Lauer, wenig  
später klickten für den 42-  
Jährigen beim Verlassen des  
Geländes die Handschellen.  
Sein 49-jähriger Komplize  
würde zwei Tage später festge-  
nommen. Rund 20 Kilogramm  
Marihuana dürften Ertrag der  
Plantage sein, Straßenverkaufs-  
wert: 200.000 Euro.

B kämpft um  
undlichkeit

ie Chance B star-  
EU-finanzierten  
„Age Friendly Re-  
freundliche Regi-  
es, die Region so  
dass die Men-  
im höheren Alter  
ben können. Dafür  
em ersten Schritt  
t an Pflege- und  
ten durchforstet,  
künftig nur noch  
chsstelle geben.

Koralmtunnel: Suche  
nach Brandursache

DEUTSCHLANDSBERG. Was den  
Glimmbrand an einer Vor-  
triebsmaschine im Koralm-  
tunnel am Samstag ausgelöst  
hatte, stand gestern noch nicht  
fest. Die Maschine wird nun  
untersucht und gewartet. Die  
40 Arbeiter konnten sich vom  
Brandort 15 Kilometer tief im  
Berg selbst retten. Der Einsatz  
verlief laut ÖBB planmäßig,  
die Kooperation mit Feuer-  
wehren und Rettung war gut.

ruft nach früherer Sperrstund'

esserstecherei  
nem Nordafrikaner  
gyrer vor einer  
bar hat am letzten  
e für einen Groß-  
Polizei gesorgt.  
reikommandant  
er schlägt nun  
tzt hätten sich  
rüche bei Lokalen in  
er Stunde – so ab  
eutlich gehäuft. Der

oberste Polizist in der Landes-  
hauptstadt drängt deshalb –  
wohl zum Leid für manchen  
Szenewirt – nun mit Nachdruck  
auf eine frühere Sperrstunde,  
um die Lage in Graz zu  
entschärfen.

Alle Storys aus Ihrer  
Region finden Sie auf  
unserer Smartphone-App:



Gratis-Download in App & Play Store

# Plastiksackerln

Die Abfallverwerter  
schreien auf: Immer  
häufiger landen  
Kunststoffsackerln  
im Biomüll. Mitschuld  
sind die vermeintlich  
kompostierbaren  
Biotragetaschen  
aus dem Handel.

„Die Biotrage-  
taschen aus dem  
Handel werden als  
kompostierbar  
angepriesen. Das  
ist so aber meist  
nicht richtig.“

Christian Schreyer, steirische  
Abfallwirtschaftsverbände

GÜNTER PILCH

Es sind für steirische Verhält-  
nisse ungewohnte Worte:  
„Die Trennmoral beim Abfall  
ist verbesserungswürdig, und das  
ist noch harmlos ausgedrückt.“  
Der Satz stammt von Landesrat  
Hans Seitingner (ÖVP), der sonst  
stets voll des Lobes für die weiß-  
grünen Erfolge beim Mülltren-  
nen ist. Doch die Fakten zeigten  
zuletzt: Seit einigen Jahren sinkt  
der Wille zur ordnungsgemäßen  
Entsorgung des Abfalls wieder.  
Vor allem bei der jungen Genera-  
tion scheint wieder verstärkt das  
Motto zu regieren: aus den Augen,  
aus dem Sinn.

Besonders schmerzvoll drückt  
der Schuh bei den Bioabfällen im  
Land. 92 Kilogramm Kompost  
entsorgen die Steirer pro Jahr  
und Kopf – und immer häufiger  
finden sich Kunststoffe zwischen  
den biogenen Anteilen. Vor allem  
in den Städten sei das Problem  
angewachsen, sagt Seitingner:  
„Viele Leute sammeln den Bio-

abfall in Plastiksackerln, die dann  
mit in den Biotonnen landen.“

Verschärft haben das Problem  
in den vergangenen Jahren ausge-  
rechnet die als besonders um-  
weltfreundlich beworbenen Bio-  
tragetaschen aus den Supermärkten.  
Denn mit der auf den Sack-  
erln aus Kartoffel- oder Mais-  
stärke oft aufgedruckten „Kom-  
postierbarkeit“ sei es in Wahrheit  
nicht weit her, sagt Christian  
Schreyer, Geschäftsführer des  
Dachverbands der steirischen  
Abfallwirtschaftsverbände. „Der  
Abbau im Kompost funktioniert  
bei diesen Säcken aus Stärke nur  
bei optimalen Bedingungen in  
einer industriellen Kompostieran-  
lage. In der normalen Kompost-  
herstellung bereiten sie uns mas-  
sive Probleme.“ Auch bei den so-  
genannten „biologisch abbauba-  
ren“ Kunststoffsäcken könne die-  
ser Abbau bis zu zwei Jahre lang  
dauern.

Die Folge: Die Biokunststoffsä-  
cke müssen ebenso wie konven-  
tionelle Säcke manuell aus dem

# im Biomüll setzen Entsorgern zu



Immer häufiger  
wird die Plastik-  
verpackung mit  
dem Bioabfall  
mitentsorgt.  
Doch auch die  
„Biosackerln“  
aus dem Handel  
schaffen  
Probleme GUBISCH

Bioabfall herausgeholt werden,  
was Mehrkosten in Millionenhö-  
he verursacht, die letztlich wie-  
der an die Haushalte weitergege-  
ben werden.

In die Gelbe Tonne

Korrekt entsorgt gehören die  
Biosackerln aus den Supermärkten –  
so wie die konventionellen  
Plastiksackerln – in die Gelbe  
Tonne. Ein Teil des ökologischen  
Vorteils der Produkte aus Stärke  
löst sich damit wieder in Luft auf.

Leichter abbaubar sind dage-  
gen die speziell für die Biomüll-  
entsorgung angebotenen grünen  
Säcke. Wobei die steirischen Ent-

sorger auch hier die altbekannten  
Kartonsäcke bevorzugen. „Beim  
Nachtrennen sind die tatsächlich  
abbaubaren von den konventio-  
nellen Säcken fast nicht zu unter-  
scheiden und werden deshalb  
meistens mit herausgefischt“,  
sagt Schreyer.

Gemeinsam mit den Verbän-  
den, der Wirtschaftskammer und  
der Arge Kompost & Biogas hat  
das Land deshalb eine Aufkleber-  
aktion gestartet. In den nächsten  
Wochen bekommen alle steiri-  
schen Biotonnen einen großflä-  
chigen Kleber mit der Aufschrift  
„Kein Plastik!“ verpasst.

KLEINE  
ZEITUNG PRÄSENTIERT

www.kleinezeitung.at

## musikverein 202

Mo | 24. Okt. 2016 | 19.30 Uhr

1. Liederabend

MAURO PETER Tenor  
HELMUT DEUTSCH Klavier

Lieder von  
Robert Schumann, Richard Strauss und Franz Liszt

musikverein-graz.at

Tel. +43 316 82 24 55 | tickets@musikverein-graz.at  
Sparkassenplatz 2, 8010 Graz

## 20

Millionen Euro an Kosten entstehen  
laut Erhebung des Landes jährlich  
durch unsachgemäße Mülltrennung  
– verursacht durch verlorene Wert-  
stoffe und nötige Nachtrennung.

92 Kilogramm Bioabfall produ-  
ziert jeder Steirer im  
Schnitt pro Jahr. Der Rest-  
müll hält bei 128 Kilo-  
gramm pro Kopf. Papier  
liegt bei 79 Kilo, Kunst-  
stoffverpackung bei 23.



Kein Plastik: Hans Seitingner und  
Daniela Müller-Mezin (Wirtschafts-  
kammer) mit dem Aufkleber G. PILCH

### KENNENLERNPAKET VOM WEINGUT SCHAUER

SCHAUER  
BRUT 2015

- Alkohol: 12,5%
- Dosage: 2,5g

WELSCHRIESLING  
SÜDSTEIERMARK  
2015

- Alkohol: 11,5%
- Restzucker: 1,5g

WEISSBURGUNDER  
SAUSAL 2015

- Alkohol: 12,0%
- Restzucker: 2,0g

GELBER  
MUSKATELLER  
SAUSAL 2015

- Alkohol: 11,0%
- Restzucker: 2,2g

MORILLON SCHIEFER-  
GESTEIN 2015

- 92 Falstaff Punkte
- Alkohol: 13,0%
- Restzucker: 2,0g

RIESLING  
GAISRIEGL 2015

- 17 Falstaff Punkte
- Alkohol: 12,5%
- Restzucker: 3,4g

Genießen Sie 6 Weine zum Vorteilspreis **um nur € 67,-**

Jetzt Vorrat sichern!  
shop.kleinezeitung.at

Informationen  
erhalten Sie online  
oder unter  
0820 820 101-88

KLEINE  
ZEITUNG  
SHOP  
Meine Kleine.